

Vinkenbergschule verabschiedet sich lautstark

Trauer und Optimismus beim Sommerfest: Standort wird nächste Woche nach 43 Jahren aufgegeben

Von Steffen Gerber

Herdecke. Es war ein Freitag, der 13., als die Grundschule Vinkenberg im September 1991 ihr neues Gebäude bezog. Der alte Bungalow nebenan musste wegen Asbest nach 20 Jahren Nutzung abgerissen werden. Die Hiobsbotschaften erfuhren einen weiteren Höhepunkt, als nach einem Bürgerentscheid im März 2013 feststand, dass der Standort endgültig aufgegeben werden muss und nun in den Ferien der Umzug nach Kirchende ansteht.

Zu all dem Getöse passte die Abschiedsfeier: Beim Sommerfest gestern standen Trommeln im Mittelpunkt. Offenbar wollten 81 Schüler und fünf Lehrkräfte die Vinkenbergstraße lautstark verlassen.

„Der Umzug ist Mist!“

Jennifer Külpmann von der Vinkenbergschulpflegschaft

Bei einigen Redebeiträgen wurde aber auch deutlich: Neben viel Wehmut richtet sich der Blick optimistisch nach vorn, das sei man den Kindern schuldig. Rektorin Michaela Franz sagte, dass dieses Gebäude „uns allen ans Herz gewachsen ist“. Zugleich versprach sie, dass es nicht das letzte Schulfest gewesen sei, dass sie, das Kollegium und die Kinder nun mit Mut und Zuversicht nach vorne schauen. Vorerst warte aber noch eine Menge Arbeit mit dem Packen der Umzugskisten und der Gestaltung des neuen Gebäudes



Fröhliche Kinder, wehmütige Erwachsene: Mit dem Sommerfest läutete die Grundschule Vinkenberg ihren Abschied nach 43 Jahren an diesem Standort ein. Dank des Trommelzauber-Konzerts wurde es ein schöner Nachmittag. FOTOS (3): STEFFEN GERBER



Kinder an die Macht: Luca Isenhorst und Jason Reckers musizierten zu Beginn.



Überall Trommeln: Auf dem Schulhof machten die Grundschul Kinder lautstark auf sich aufmerksam. Auch die Eltern (hinten) wurden zum Mitmachen aufgefordert.

für den Erhalt getan, letztlich haben wir den Kampf verloren. Schade.

schule gut vorbereiten würden: „Hoffen wir, dass die Kinder in Kir-

am Vormittag einiges eingeübt. Und das konnte sich dann auf dem

Rückblick auf Ereignisse und Danksagungen

Rektorin Michaela Franz hatte eine ganze Liste bei ihren Danksagungen abzuarbeiten. **Bürgerstiftung, Kinderschutzbund, Pfarrer Christoph Gerdom** und viele andere hätten sich toll in das Schulleben eingebracht.

Bei ihrem Rückblick erinnerte sie an viele Aktionen: Musical, Theateraufführungen, Miniphänomente, 40-Jahr-Jubiläumsausstellung oder Schulgarten. „Eine Schülerin sagte mal zu mir, dass hier **ein himmlisches Lernen** möglich sei“, so Franz.

Auf einem **großen Schlüssel in goldener Farbe**, der im Lehrerzimmer hängt, sind übrigens die Bezugsdaten eingraviert. Der Bungalow wurde offiziell am 23. Oktober 1971 eingeweiht, am 13. September 1991 folgte der Umzug in den mehrstöckigen Neubau mit den roten Steinen am Ende des Schulhofs.

Geschenke verteilte Franz u.a. an die **Schulpflegschaftsfrauen**: Jennifer Külpmann, Daniela Fengerler und Belen Rivera-Winkler waren darüber sichtlich überrascht.

Nächsten Donnerstag findet der **Abschiedsgottesdienst** statt.

ballons in den Himmel stiegen. Daran befestigt waren Postkarten mit